

Vorwort.

Die vorliegende vierte Bearbeitung des Schlesiſchen Güter-Adreßbuchs verzeichnet in Abtheilung I die ſelbſtändigen Guts- und Forſtbezirke (Rittergüter), einschließlich der zugehörigen Vorwerke, mit den Namen der Beſitzer, Bevollmächtigten, Pächter und Guts-Verwalter. Ferner ſind angegeben: die Poſt-, Telegraphen- und Eiſenbahnſtationen neſt deren Entfernung vom Gute, der Amtsbezirk, das Amtsgericht, die Geſammtfläche und die Fläche der einzelnen Culturarten, der Grundsteuer-Keinertrag, die im Betriebe befindlichen induſtriellen Anlagen und der Viehſtand nach der letzten amtlichen Zählung. Während bei der Beſchreibung der Provinz auf Seite XI die Bevölkerungszahl der Kreiſe nach der letzten Zählung vom 1. Dezember 1890 angegeben werden konnten, mußte bei den einzelnen Kreisbeſchreibungen die Einwohnerzahl den Ergebniſſen der vorletzten Zählung von 1885 entnommen werden.

Zu der Abtheilung II haben ſolche größere Landgüter (Erbſcholtſeien, Freigüter, Bauergüter ꝛ.) Aufnahme gefunden, welche, ohne den Charakter ſelbſtändiger Gutsbezirke zu haben, mit einem Grundsteuer-Keinertrag von etwa 1500 Mark und mehr veranlagt ſind, ſoweit die bezügl. Angaben uns zugänglich waren.

Die Angaben ſtützen ſich zumeiſt auf directe Mittheilungen der betreffenden Gutsverwaltungen ſowie auf amtliche Quellen; über die mit einem Stern bezeichneten Güter waren genauere Angaben nicht zu ermitteln.

Die während der Drucklegung ſtattgefundenen Aenderungen ſind, ſoweit ſolche der Verlagsbuchhandlung bekannt wurden, auf Seite VII zuſammengestellt, und empfiehlt es ſich, dieſe Aenderungen vor dem Gebrauch des Buches nachzutragen.

Bei der möglichſt klaren Ueberſicht, die das Güteradreßbuch über den ländlichen Grundbeſitz in Schleſien giebt, dürfte die Zuſammenſtellung wohl den verſchiedenartigſten Interieſſen Rechnung tragen und ſich gleich den früheren Bearbeitungen als ein praktiſches und bequemes Nachſchlagebuch erweiſen.